

Inklusiver Fremdsprachenunterricht für Schüler:innen mit einer Hörbehinderung

Vortrag bei der Feuersteintagung des BDH am 23.9.2024

Prof. Dr. Johannes Hennies

Kurze Vorstellung



Kurze Vorstellung

1976 geboren, hörend, zwei Töchter

M.A. Gebärdensprache/ Hörgeschädigtenpädagogik in Hamburg,
Promotion in Rehabilitationswissenschaften in Berlin

Tätigkeiten an Universitäten, Kliniken und Hochschulen in Berlin,
Hamburg, Bremen, Halle, Heidelberg, Bremen; seit WiSe 2014/15:
Professor für Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik an der PH
Heidelberg, WiSe 2021/22 bis SoSe 2023: Kommissarischer Leiter des
BA Gebärdensprachdolmetschen

Arbeitsschwerpunkte: Bimodal-bilinguale Erziehung, Erwerb von
Schrift-, Laut- und Gebärdensprache (bei Kindern mit und ohne
Hörbehinderung), inklusive Didaktik, Geschichte der Gehörlosen und
Schwerhörigen, Translation zwischen DGS und Deutsch

Ehrenamt: ehemals: BSGS DFGS, DFGS forumHörgeschädigte Kinder,
EJSE; derzeit: Hörpäd, Vorstand der Stiftung Pro Kommunikation in
BW

Ausgangspunkt

Seminar

Seit dem WiSe 2018/20189 bieten Barbara Bogner und ich eine Master-Seminar zum Thema „Hörgeschädigtenspezifische Fachdidaktik“ an.

 [Hörgeschädigtenspezifische Fachdidaktik - Einzelansicht](#)

[Zurück](#)

Funktionen:

Seiteninhalt: [Grunddaten](#) | [Termine](#) | [Zugeordnete Personen](#) | [Einrichtungen](#) | [Inhalt](#) | [Strukturbaum](#)

Grunddaten

Veranstaltungsart	Vorlesung	Langtext	
Veranstaltungsnummer	011 IFS_HOE	Kurztext	
Semester	WiSe 2024/25	SWS	2.0
Erwartete Teilnehmer/-innen	40	Max. Teilnehmer/-innen	

Außerdem haben wir immer mal wieder Abschlussarbeiten in dem Bereich, besonderer Dank an alle Studierenden.

Explizit wurde das Thema von 2006 an vom DFGS angenommen, mittlerweile etablieren sich Forschungs- und Arbeitsgruppen.

<https://dfgs-info.org/service/forum/forum.php?typ=jahr&jahr=2011>

Inhalt

Impressum:

Ausgabe 2011 / 19. Jahrgang

ISSN: 0946-4646

Herausgeber: Deutscher Fachverband für
Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik e.V.

Redaktion / V.i.S.d.P.: Johannes Hennies

Redaktionsanschrift:
DFGS forum
c/o Sylvia Wolff
Humboldt-Uni, Phil Fak IV
RehaWiss/ GS-Audio
Unter den Linden 6
10099 Berlin

Einzelverkaufspreis: EURO 5,- zzgl. Versandkosten.

Fotos: Manfred Büscher, außer S. 11, S. 44, S. 53 und

2 Vorwort – *Sylvia Wolff*

forum tagungsberichte

4 Sprache bildet: Mehrsprachigkeit im historischen
Kontext der Hörgeschädigtenpädagogik – *Sylvia Wolff*

12 Using a Sign Language in the Teaching of English
to Deaf Pupils – *Patricia Pritchard*

24 Englischunterricht im bilingualen Konzept
Diskussionsrunde: Bilingualer Englischunterricht
mit ASL, BSL oder DGS – *Renate Poppendieker*

28 BSL als Fremdsprache für DGS-Benutzer:
Erfahrungen aus dem Signs2Go-Projekt – *Sabine Fries*

36 Ist Gebärdensprache eigentlich international?:
Sprachübergreifende Kommunikation in der inter-
nationalen Begegnung Gehörloser – *Jens Hessmann*

40 Workshop „Spreadthesign“ – ein internationales
Gebärdensprachenwörterbuch im Internet
– *Christine Glanemann & Wolfgang Kleinöder*

46 Schüler- und Lehreraustausch deutscher und
polnischer Schulen unter Beachtung ausgewählter
Fördermöglichkeiten des Deutsch-Polnischen
Jugendwerkes (DPJW) – *Bogumila Krebs-Piotrowska*

54 Der Kampf im Klassenzimmer –
Peter Bergmann

58 Ganz fremde Sprachen – Erfahrungen einer deutschen
Gehörlosenlehrerin in Schweden – *Doris Engel*

SiLC

„SiLC - Sign Language in the foreign Language Classroom“ ist ein Projekt von Dr. in Katharina Urbann, Kristin Gross und Melanie Keller an der Universität zu Köln



<https://www.hf.uni-koeln.de/41455>

Zweite SiLC-Fachtagung am 16. und 17. November im Anschluss an die DFSGS-Tagung in Erfurt:
<https://www.dfgs.org/veranstaltungen/silc-fachtagung/>

Übersicht

Übersicht über den heutigen Vortrag

- Didaktik in FSP Hören
- Inklusive Didaktik
- Englischdidaktik
- Abschluss / Zusammenfassung

Didaktik im FSP Hören

Ebenen der didaktische Analyse und Planung

Mentale (erkenntnistheoretische /didaktische) Modelle

Fachwissenschaftlicher Gegenstand

Fachdidaktische Kompetenzerwartung

Allgemeine Didaktik und Methodik

Fachdidaktik und Methodik

Hörgeschädigtenspezifische Didaktik und Methodik bzw.
Methoden (inkl. Personalanalyse)

Ebenen der didaktische Analyse und Planung

Mentale (erkenntnistheoretische /didaktische) Modelle

(Positivismus, Konstruktivismus, etc.)

Fachwissenschaftlicher Gegenstand

(Sprach- und Kulturwissenschaft des jeweiligen Faches)

Fachdidaktische Kompetenzerwartung

(Lehrpläne, Bildungsstandards)

Allgemeine Didaktik und Methodik

(Wissenschaft des Lehren und Lernens, konkrete Umsetzung)

Fachdidaktik und Methodik

(ebenda bezogen auf das sprachliche Unterrichtsfach)

Hörgeschädigtenspezifische Didaktik und Methodik bzw.

Methoden (inkl. Personalanalyse)

(ebenda bezogen auf Schüler:innen im FSP Hören)

Allgemeine Didaktik im FSP Hören

Es gibt sonderpädagogische Fachrichtungen mit eigener Didaktik, z.B. FSP Gent (Elementarisierung) oder FSP Sehen (Doppeltes Curriculum)

Der FSP Hören hat hingegen keine fachlich umfassende Didaktik, sondern vielmehr der Anpassung der Unterrichtsinhalte an die Lernausgangslagen ihrer Schüler:innen, z.B.

- Entlastung des Arbeitsgedächtnisses, Absicherung der Kommunikation, Verhinderung einer geteilten Aufmerksamkeit durch: Visualisierung, Strukturierung, Wiederholungen, bimodale Bilingualität, Multimodalität; etc.

Schneider et al. 2021: Leitlinien guter Unterricht. BDH: Arbeitskreis Unterricht, www.bdh-guter-unterricht.de

Sprachdidaktik im FSP Hören

Die Hörgeschädigtenpädagogik hat sich Sprachdidaktik befasst:

- Orale Methode (Lautspracherwerb über Absehen und Artikulation)
- Hörgerichtete (auch: aural bzw. auditiv-verbal) Methode: Hörenlernen und Lautspracherwerb über das Gehör (durch technische Versorgung)
- Bimodal-bilinguale Methode: Spracherwerb in Laut-, Schrift- und Gebärdensprache durch Kontrastivität und Bikulturalität
- LBG/LUG-Methoden: Lautspracherwerb über eine visuell unterstützte Lautsprache
- Schriftsprachorientierte Ansätze (analytisches, lautsprachunabhängiges Vorgehen)

Der klassische „Methodenstreit“ ist daher schon immer ein Sprachenstreit gewesen; nur die Auseinandersetzungen orale vs. hörgerichtete Methode der 1980er Jahren waren Methodenauseinandersetzungen.

Fachdidaktik der (Fremd-)Sprachen im FSP Hören

Schüler:innen mit einem FSP Hören erwerben und lernen alle Sprachen, die im Bildungssystem vorgesehen sind:

- Kernfach Deutsch als Erstsprache, als Zweitsprache oder als (inoffizielle) Fremdsprache
- Kernfach Englisch als erste Fremdsprache
- Französisch, Latein o.ä. als zweite Fremdsprache
- DGS als Bildungsbereich oder Fach (nach KMK keine offizielle Fremdsprache, aber ein sprachliches Unterrichtsfach)

Die Übergänge zwischen Spracherwerb und Sprachenlernen können in dieser Zielgruppe fließend sein.

Fachdidaktik der Fremdsprache DGS

Einzig das Fach DGS verfügt über eine eigene Fachdidaktik mit einer eigenen Fachtradition:

330

Die Gebärden-Sprache



Arbeitsgemeinschaft
10 Doppelstunden
vierzehntäglich
freitags, 20.15 Uhr
Forum – Raum 223
Beginn:
3. Oktober 1975
gebührenfrei

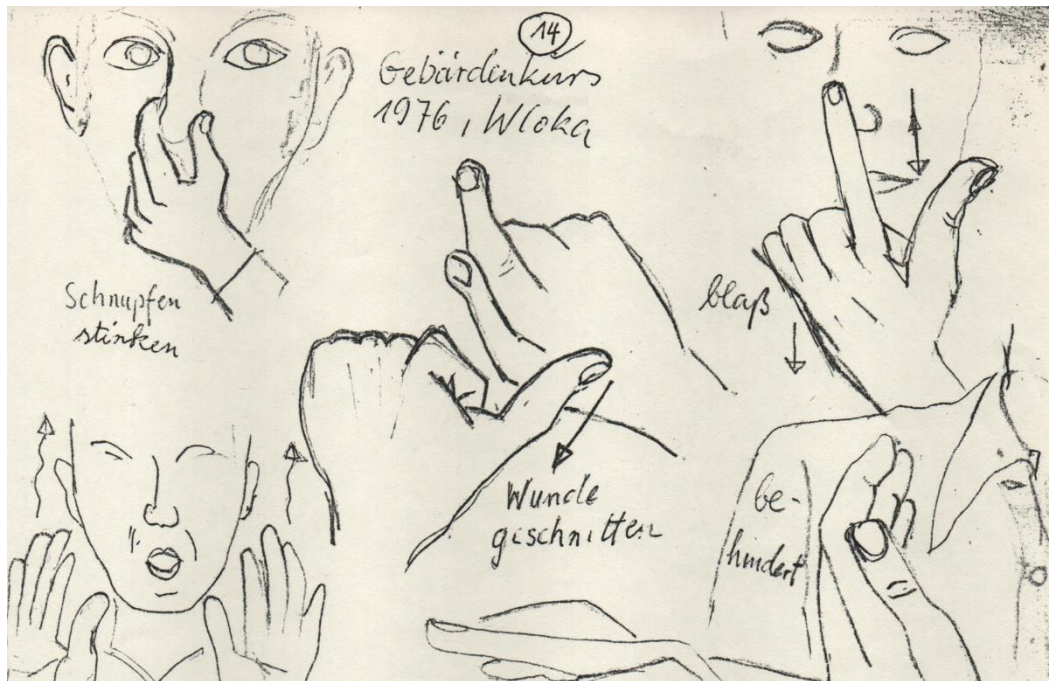
Käthe Bade, Rudolf Bauschen

Die Arbeitsgemeinschaft wird in die Gebärden-Sprache der Gehörlosen als einem unterstützenden Zeichensystem zur Lautsprache einführen. Ausgehend von natürlichen Gebärden werden „Handzeichen“ eingeübt, die helfen, den Kontakt zwischen hörenden und gehörlosen Menschen herzustellen.
Die AG ist gedacht für alle Menschen, die in irgendeiner Weise mit Gehörlosen zu tun haben.

VHS Leverkusen (1975): Kursprogramm.

Fachdidaktik der Fremdsprache DGS

Einzig das Fach DGS verfügt über eine eigene Fachdidaktik mit einer eigenen Fachtradition:



Wloka, Manfred (1976): Kursmaterial

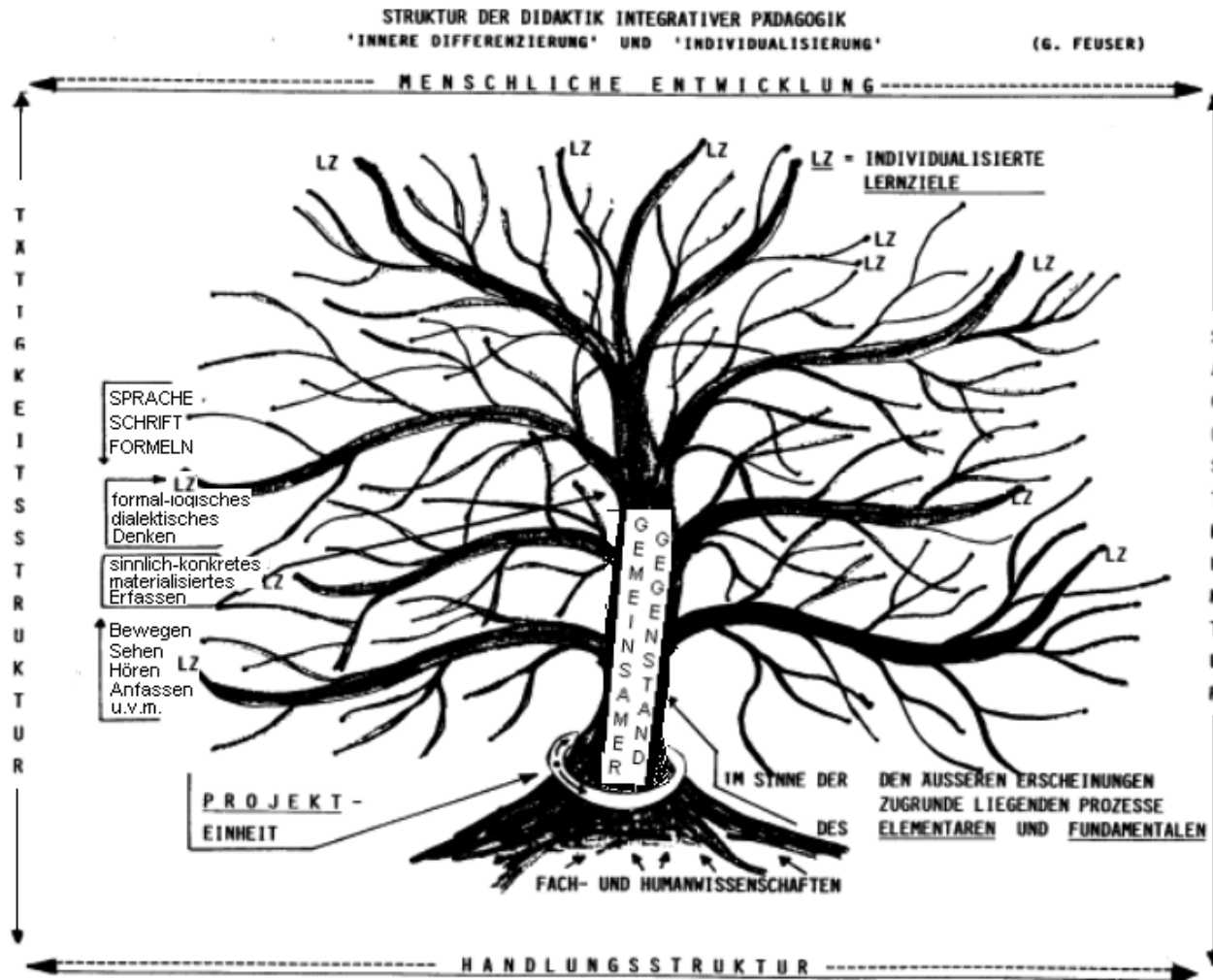
Fachdidaktik der Fremdsprache DGS

Einzig das Fach DGS verfügt über eine eigene Fachdidaktik, die auch auf Schüler:innen im FSP Hören abgestimmt ist:

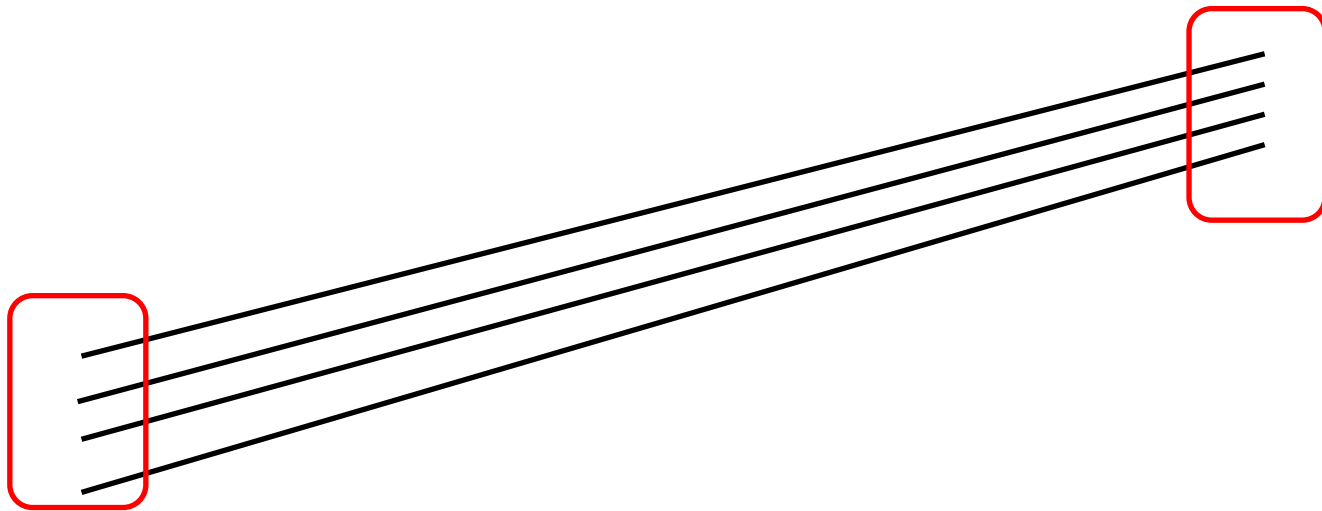
- „lautloser Unterricht“ oder „deaf space“
- „soziale Konventionen und kulturelle Normen“ der Taubengemeinschaft
- „Sehen-Lernen“, „den Körper zum Sprechen bringen“ und „visuell denken lernen“
- „Deaf Didaktik“: Die Organisation von Wissen und Sprache anhand der Wahrnehmungsbedingungen tauber Menschen und der linguistischen Eigenschaften der Gebärdensprache
- Inhalte und Arbeitsformen der Deaf History und der Deaf Studies
- Spezifische sprachdidaktische Aspekte (z.B. Metasprachliche Bewusstheit in DGS)

Inklusive Didaktik

Modell der inklusiven Didaktik



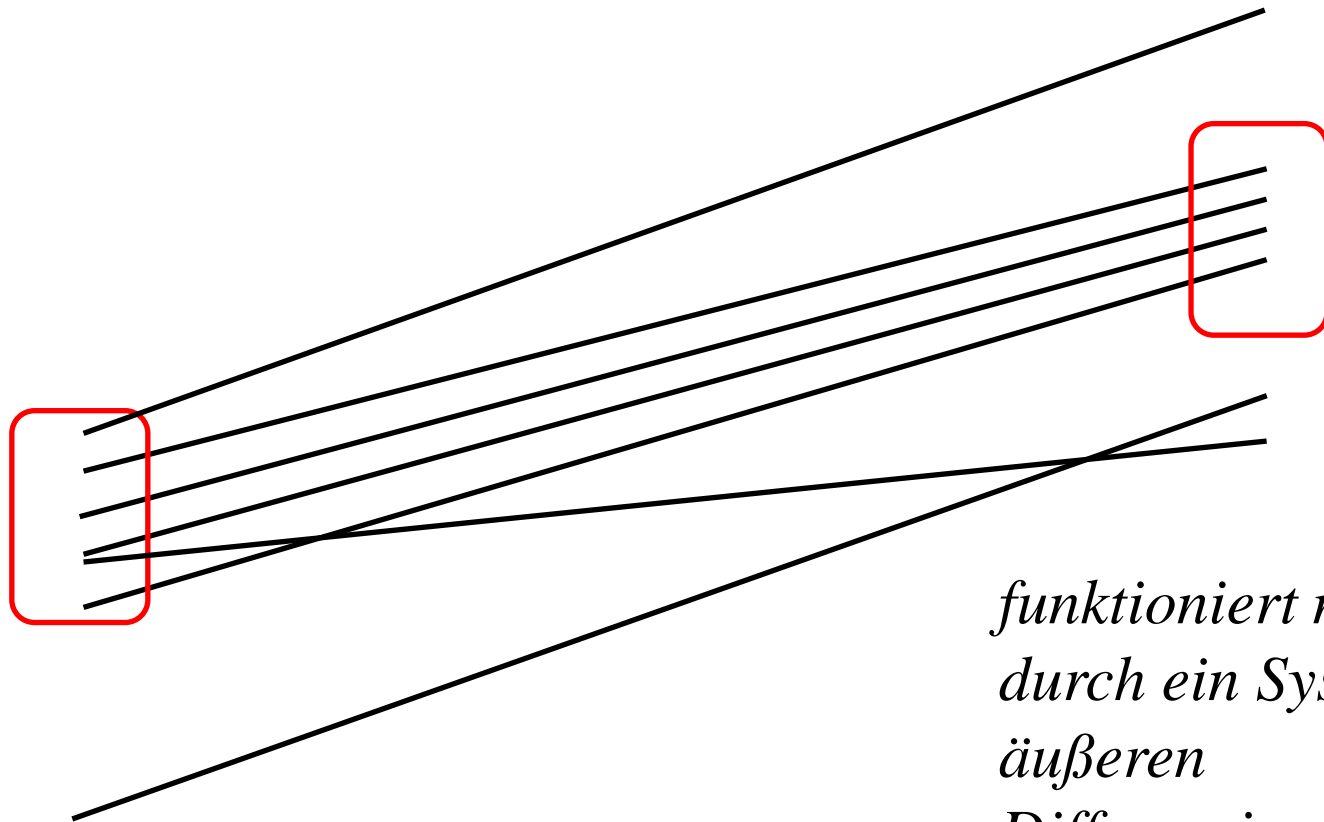
Gleichschrittige Didaktik in homogenen Gruppen



Ausgangslagen

Lernziele

Gleichschrittige Didaktik in homogenen Gruppen



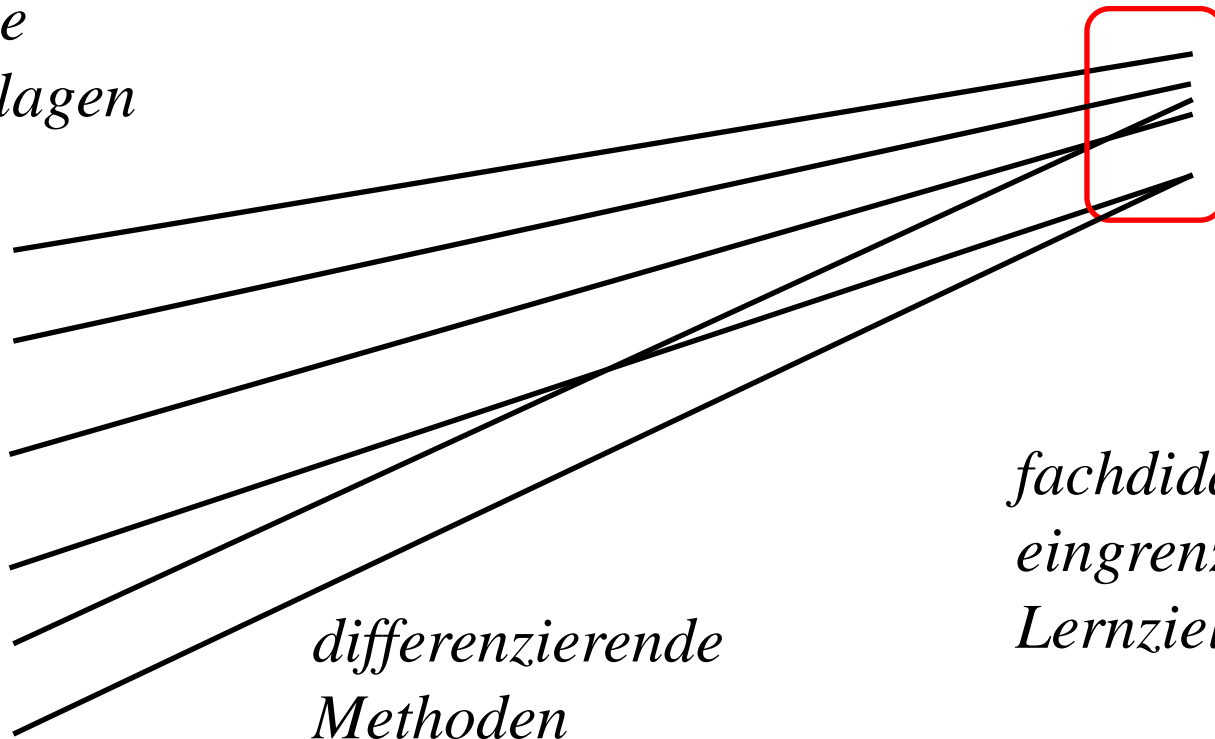
*funktioniert nur
durch ein System der
äußeren
Differenzierung*

Ausgangslagen

Lernziele

Kompensatorische Ansätze der Regelschulpädagogik

*heterogene
Ausgangslagen*



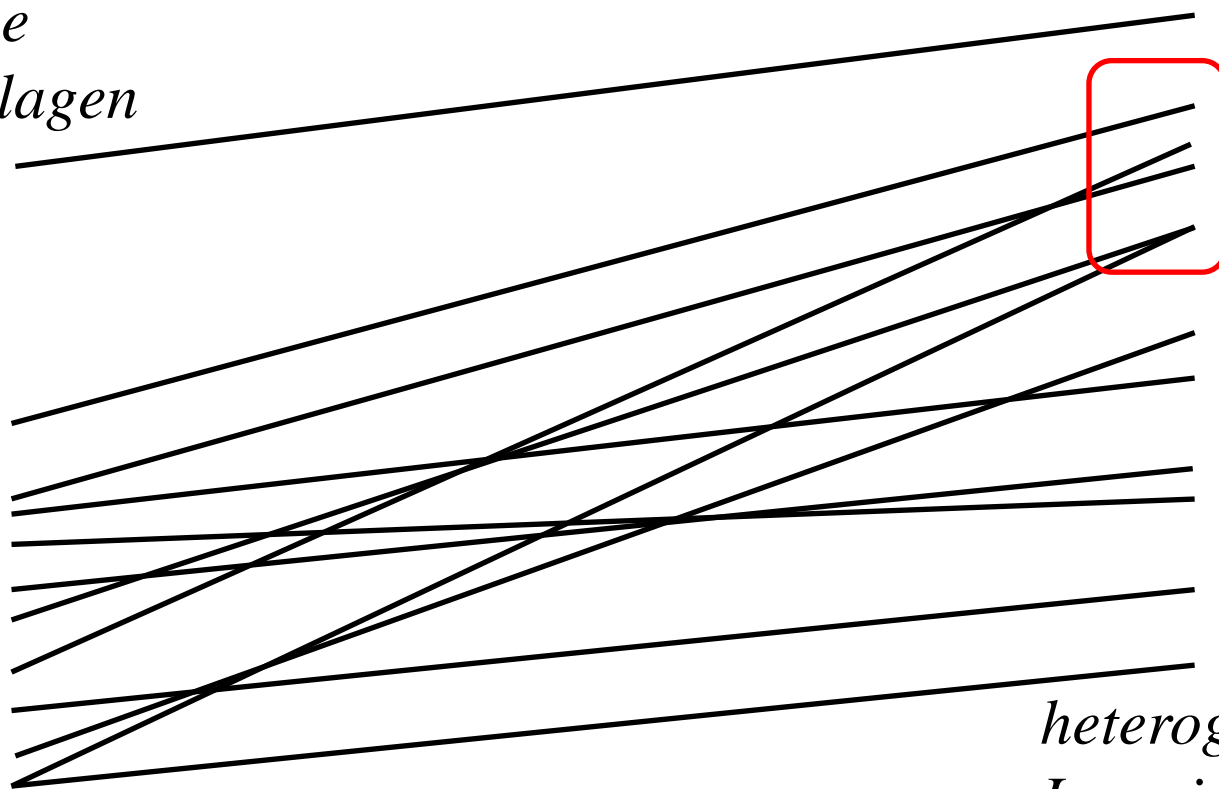
*fachdidaktisch
eingrenzbare
Lernziele*

Ausgangslagen

Lernziele

Eigenschaften eines inklusiven Bildungssystems

*heterogene
Ausgangslagen*



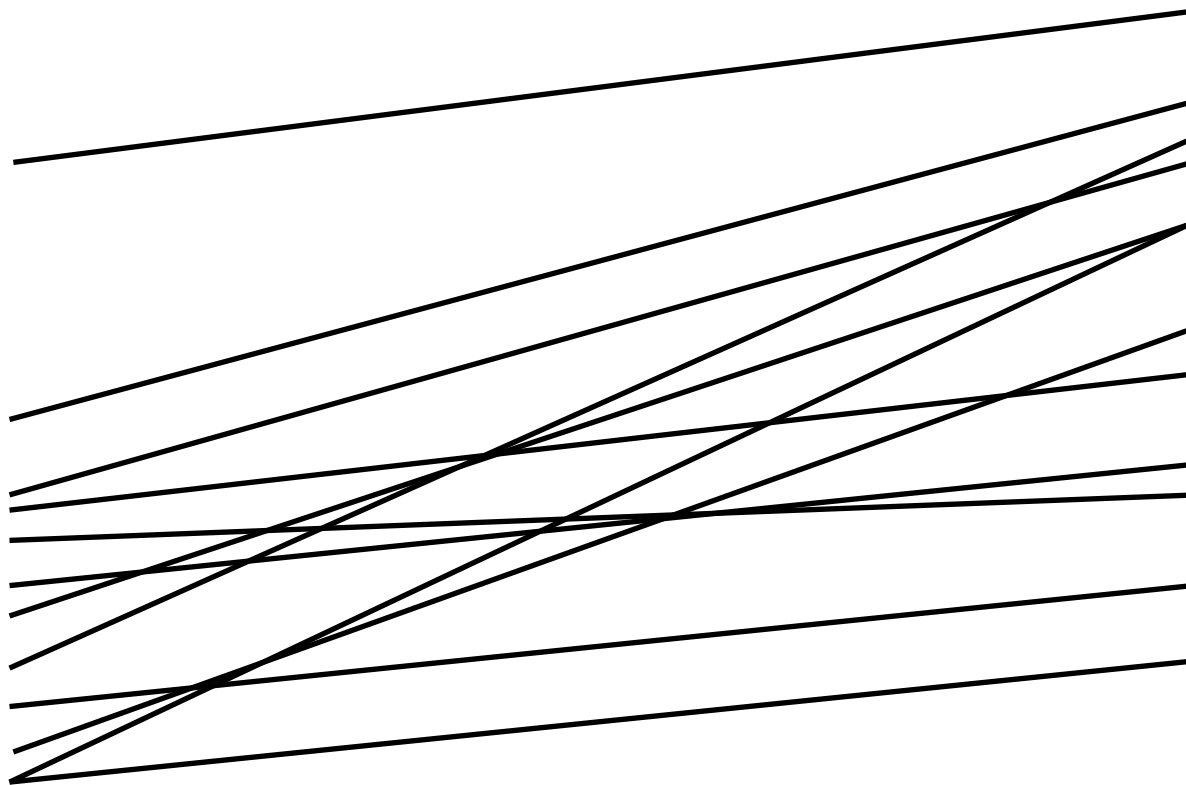
*differenzierende
Methoden*

*heterogene
Lernziele*

Ausgangslagen

Lernziele

Eigenschaften eines inklusiven Bildungssystems

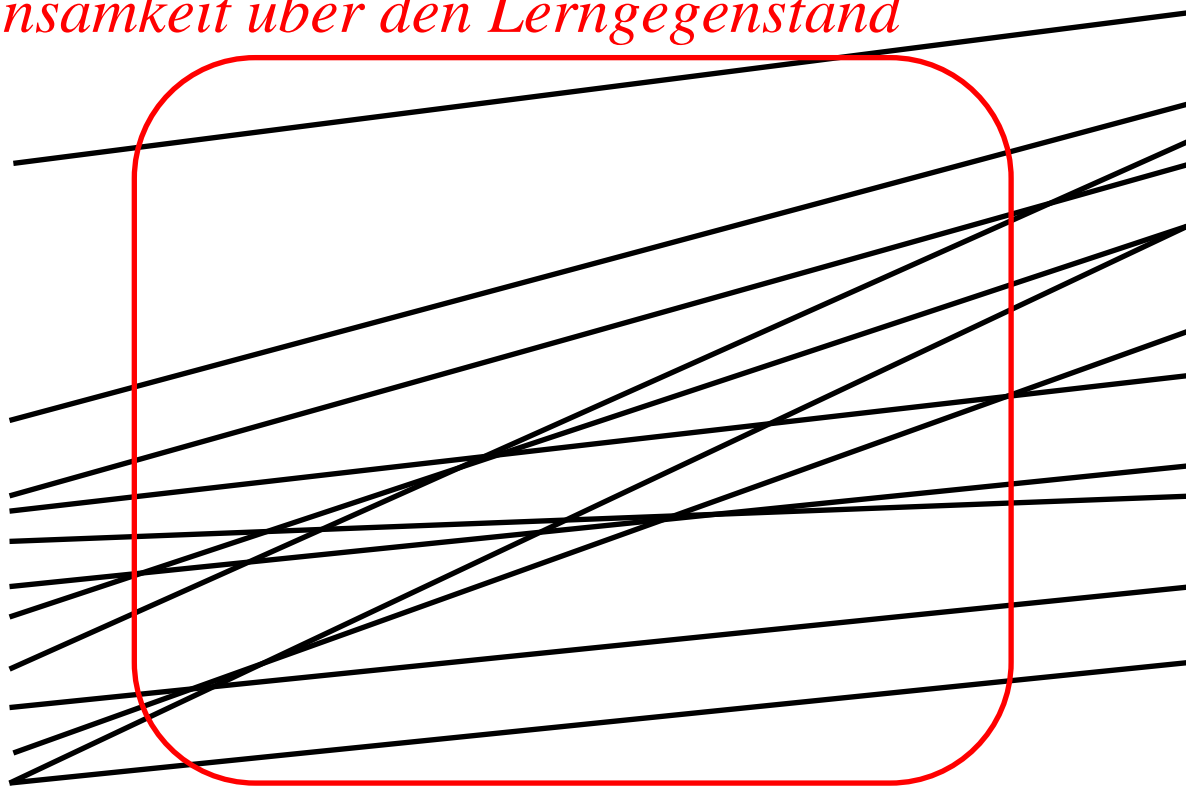


Ausgangslagen

Lernziele

Aufgabe einer inklusiven Didaktik

Gemeinsamkeit über den Lerngegenstand



Ausgangslagen

Lernziele

Aufgabe einer inklusiven Didaktik

Bei
heterogenen Ausgangslagen
und
heterogenen Lernzielen
durch
differenzierende Methoden
eine
Gemeinsamkeit
über den
fachdidaktischen Lerngegenstand
zu ermöglichen.

Inklusive Didaktik

... ist Didaktik eines Unterrichts in einer inklusiven Lerngruppe, an der alle teilhaben.

... ist damit Didaktik eines gemeinsamen Unterrichts, u.a. von SchülerInnen mit und ohne Förderbedarf, verschiedenen Erstsprachen und anderen Heterogenitätsdimensionen.

... zwischen denen in Bezug auf **Unterrichtsgegenstand** und **Sozialform** Gemeinsamkeiten entstehen.

Inklusive Sprachdidaktik

... ist Didaktik eines Sprachunterrichts in einer inklusiven Lerngruppe, an der alle teilhaben.

... ist damit Didaktik eines gemeinsamen Sprachunterrichts, u.a. von sprechenden/schreibenden und (die Zielsprache) nicht/wenig sprechenden und/oder schreibenden SchülerInnen.

... deren Potentiale in jeder Sprache/Modalität erkannt und gefördert werden.

Universal design learning

Ideal wäre dann ein Ansatz nach dem universal design, das eine möglichst große Schnittmenge aller Schüler:innen ermöglicht:

Universelles Design (universal design)

- ein Design von (...) Umfeldern (...) in der Weise, dass sie von allen Menschen möglichst weitgehend ohne eine Anpassung (...) genutzt werden können.



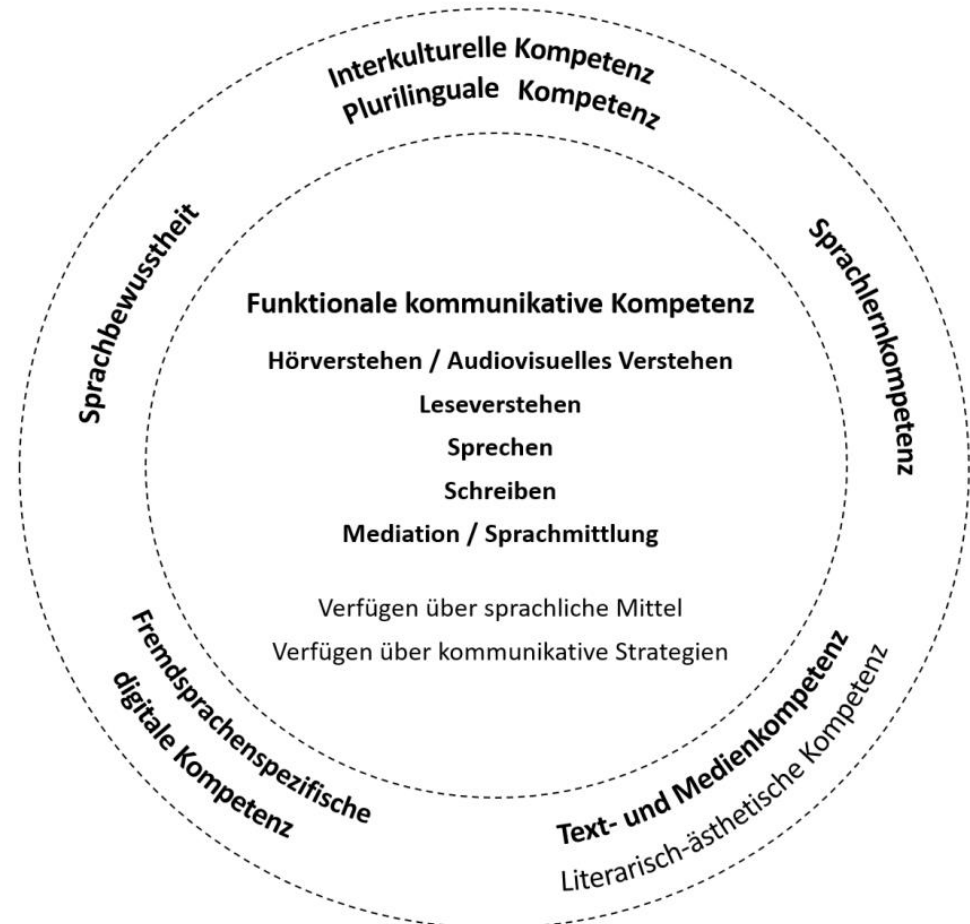
Englischdidaktik

Fachdidaktische Ansprüche

Kompetenzmodell

KMK- Bildungsstandards / Englisch MSA

https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2023/2023_06_22-Bista-ESA-MSA-ErsteFremdsprache.pdf



Sprachen und Modalitäten im Englisch-Unterricht

Matrixsprache	Modalität	
	unmittelbar	mittelbar
Englisch	Englische LS Englische LS mit ASL-LBG	Englische SS
ASL	ASL	ASL-Videos, Social media

(Beschluss der BuDiKo 2019 in Köln: Wenn Gebärden aus einer englischen GS oder eine englische GS verwendet werden, dann soll es ASL sein.)

Didaktische Herausforderungen und Anpassungen

- Sprachimmersion: Überfordert ggf. das Verständnis und das Arbeitsgedächtnis
- Listening comprehension: Ist ggf. gar nicht möglich, muss didaktisch ersetzt werden
- Sprachbewusstheit: Kann ggf. in einer gesprochenen Fremdsprache alleine nicht aufgebaut werden, muss ggf. didaktisch ergänzt werden
- Englisch lesen und schreiben: Kann erworben werden, aber ggf. nur als sekundäres System zum gesprochenen Englisch
- Interkulturelle Kompetenz: Ist ggf. nur bezogen auf die hörenden englischsprachige Welt nur begrenzt zu erwerben

Herausforderungen in der Regelschule

- Meist keine inklusive Didaktik oder Anpassung an Schüler:innen mit einer Hörbehinderung
- Spezialfall Unterricht mit Dolmetscher:innen

Englischunterricht:

- Entweder wird eine englische Gebärdensprache verwendet oder deutsche Gebärden (LBG) mit englischem Mundbild.
- Der Fokus im Englischunterricht liegt bei gehörlosen Kindern auf dem Erwerb der Schriftsprache.

Diskussionsansatz

Englischunterricht für SuS mit einer Hörbehinderung

- sollte wegen der Diversität grundsätzlich inklusiv ausgerichtet sein
- muss fachdidaktische und individuelle Lernvoraussetzungen in Übereinstimmung bringen
- muss für jede Lerngruppe ein eigenes ausgewogenes Verhältnis aus Englischer LS, Englischer SS und ASL-LBG finden
- kann ASL als eine zusätzliche Sprache einbeziehen für interkulturelle Kompetenz, Sprachbewusstsein und Wortschatzarbeit
- benötigt ggf. tatsächlich eine eigene fachdidaktische Ausgestaltung.